

IN ADAM HOFFNUNGSLOS VERLOREN

Fliegen im Flugzeug ist schön und aufregend! Eine Tatsache bereitet mir aber große Kopfschmerzen jedes Mal wenn ich in ein Flugzeug einsteige: Ein Mensch, der Flugzeugpilot, trifft Entscheidungen für alle Flugzeugpassagiere! Dadurch bilden sie eine Schicksalsgemeinschaft. Könnte es sein, dass alle Menschen auf dieser Erde auch eine Schicksalsgemeinschaft sind und die Folgen der Entscheidung eines Mannes tragen müssen?

Das biblische Konzept vom gemeinsamen Leben und einer Schicksalsgemeinschaft aller Menschen hilft uns zu verstehen wie Gott die Menschheit geschaffen hat und welche Verbindung zwischen uns Menschen besteht. Dieses Konzept bietet uns die biblische Antwort auf die Frage warum sich die Welt in jetzigem Zustand befindet und wie es dazu gekommen ist. Unser Problem des Getrenntseins von Gott wird uns bewusst, genauso die Notwendigkeit einer Hilfe von außen.

GESCHAFFEN IN ADAM

Was hältst du von der Behauptung, dass alle Menschen gläubig sind? Nicht jeder Mensch glaubt an Gott, aber jeder Mensch baut sein eigenes Leben auf einigen Annahmen auf! Woran glaubst du? Was sind die Grundannahmen auf denen du dein Leben aufbaust? Ich möchte dich einladen dir deiner Grundannahmen bewusst zu werden und sie zu prüfen. Hier sind einige Fragen, die dir dabei helfen können: Worüber denkst du am häufigsten? Worüber redest du am liebsten? Womit verbringst du deine Zeit am meisten? Wofür gibst du dein Geld aus?

Die richtige Entscheidung worauf wir unser Leben aufbauen sollten wäre wesentlich einfacher, wenn wir die endgültige Antworten auf die wichtigsten Fragen unseres Lebens hätten: **WIE** fing die Menschheit an (Ursprung)? **WER** bin ich (Identität)? **WARUM** bin ich auf dieser Welt (Sinn)? **WOHIN** geht diese Welt (Zukunft)? Es ist schon seltsam, dass wir Menschen keine eindeutigen und endgültigen Antworten auf die wichtigsten Fragen unseres Lebens haben.

Viele Menschen möchten mit Gott und mit der Religion nicht zu tun haben und tun so als ob sie das überhaupt nicht angeht! Diese Denkweise kann ich sehr gut nachvollziehen. Jeder Mensch, der logisch denkt, fragt sich: Was habe ich mit alledem zu tun? Was für eine Rolle spielt es ob Gott die Welt geschaffen hat oder ob sie durch die Evolution entstanden ist? Was habe ich mit Adam und Eva zu tun, wenn das überhaupt historische Personen sind? Was habe ich mit Jesus Christus zu tun? Was habe ich mit allen anderen Menschen auf dieser Welt überhaupt zu tun?

Die Bibel behauptet, dass es eine Verbindung zwischen allen Menschen, die je gelebt und noch leben werden, gibt. Sie zeigt uns welche Verbindung es zwischen dir und Adam; zwischen dir und Jesus Christus und welche Verbindung es zwischen Adam und Christus gibt. Dieses biblische Konzept ist für uns heute nicht so einfach zu begreifen, weil es sich so sehr von unserer Welt und unseren Ideen heute unterscheidet. Wir reden heute viel über **Individualismus**. Biblisches Denken ist aber nicht auf Individualismus, sondern auf der Idee des **gemeinsamen Leben aller Menschen** aufgebaut.

In der Bibel lesen wir über die Erschaffung von Adam in **1. Mose 2,7** (bitte lesen!). Dieser Bibelvers teilt uns mit, dass es einen Schöpfer gibt, der den ersten Menschen geschaffen und wie er ihn geschaffen hat. Damit antwortet die Bibel auf die Frage nach dem Ursprung der Menschen und nach unserer Identität – **Gott ist unser Schöpfer und wir sind seine Geschöpfe, seine Kinder.**

In seiner Rede auf dem Areopag in Athen sagte der Apostel Paulus etwas sehr Interessantes in Bezug darauf **wie** Gott alle Menschen geschaffen hat (**Apg 17,26** - bitte lesen!). In mehreren alten Handschriften steht statt „aus Einem“ die Phrase „aus einem Blute“. In der Bibel ist das Blut ein Symbol für das Leben. **Demnach hat Gott aus einem bzw. in einem Menschen die ganze Menschheit geschaffen!** Schaue dir bitte Menschen um dich herum an! Nach der Bibel teilen sich alle Menschen eins und dasselbe Leben, was Adam von Gott bekommen hat! Diese Tatsache stellt die Verbindung

zwischen Adam und dir, zwischen dir und Jesus Christus und zwischen allen Menschen auf dieser Erde. Wir alle sind Teil eines und desselben Lebens, das Gott Adam eingehaucht hat und somit bilden alle Menschen eine Schicksalsgemeinschaft! (Vergleichbar mit Passagieren in einem Flugzeug).

Wir stellen fest: 1. Alle Menschen sind verwandt; 2. Alle teilen eins und dasselbe Leben; 3. Alle Menschen bilden dadurch eine Einheit, eine Schicksalsgemeinschaft.

IN ADAM HOFFNUNGSLOS VERLOREN

Was ist dein größtes Problem? Minus auf dem Girokonto? Arbeitslosigkeit? Kopfschmerzen? Schlechte Noten in der Schule? **Ist das wirklich dein größtes Problem???** Alle Menschen auf der Welt haben ein riesengroßes gemeinsames Problem! **Warum alle?** Noch ein Beweis dafür, dass wir alle etwas Gemeinsames haben! **Das größte Problem, dass alle Menschen auf dieser Welt haben, ist der Tod!**

Die Bibel sagt uns in **Römer 6,23** eindeutig, was die Ursache des Todes ist (bitte lesen!) Wir alle müssen sterben, weil wir Sünder sind. **Du bist ein Sünder?** Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass Du und ich Sünder sind, aber was für eine Sünde hat ein neugeborenes Baby begangen? Keine! Das Problem liegt mehr darin was ein Baby ist, als was es getan hat! Lasst uns die biblische Erklärung dafür lesen - **1. Mose 2,15-17**.

Hier geht es nicht um ein Märchen, wo es um das Essen der verbotenen Frucht geht. Nein, hier geht es um den freien Willen und die Möglichkeit der Geschöpfe sich gegen ihren Schöpfer zu entscheiden und eigene Wege zu gehen. Dabei sollen wir uns dessen bewusst sein **WANN** und von **WEM** dieser Bericht geschrieben wurde! Ist das nicht erstaunlich über das Konzept des freien Willens in einem Text, was vor ca. 3500 Jahren geschrieben wurde, zu lesen?

Die Auswirkungen der Entscheidung der ersten Menschen nennt die Bibel Sünde. Sünde ist die Trennung von Gott, die durch das mangelnde Vertrauen verursacht wurde, und der Wunsch eigenes Leben unabhängig von Gott zu leben. Gott ist der Ursprung und die Quelle unseres Lebens. Die Trennung von ihm bringt unausweichlich den Tod mit sich!

Adam und Eva haben nach dem Sündenfall Kinder bekommen und ihnen das Leben, das sie von Gott bekommen haben, weiter gegeben. Weil sie sich gegen Gott entschieden haben, haben sie ihren Nachkommen ein Leben weiter gegeben, das schon von Gott getrennt war. Sie haben eine Entscheidung für uns alle (Schicksalsgemeinschaft, Flugzeug) getroffen und so kommen wir auf diese Welt mit einem Leben, was von Gott schon getrennt ist, nämlich als Sünder (**Psalm 51,7** – bitte lesen!) Aus diesem Grund sterben auch Babys, obwohl sie keine Sünde selbst begangen haben.

Wir stellen fest: 1. Adam und Eva wurden durch ihre Entscheidung (Sünde) von Gott getrennt. 2. Den Zustand des Getrenntseins von Gott haben Adam und Eva an ihre Nachkommen weiter gegeben. 3. Alle Nachkommen Adams und Evas - alle Menschen - sind im Zustand des Getrenntseins von Gott geboren und deswegen müssen wir alle sterben.

WAS IST EIGENTLICH SÜNDE?

Wie wird die Sünde in **1. Joh. 3,4 beschrieben** (bitte lesen!)? **Die erste Definition** der Sünde als Übertretung des Gesetzes, stellt unsere Taten als Problem dar. Wenn mein Hauptproblem meine schlechte Taten sind, dann liegt die Lösung offensichtlich darin, dass ich anfangs gute Taten zu tun. Dieses Verständnis der Sünde haben die Pharisäer in der Zeit Jesu gehabt! Diese Definition ist richtig, aber betont nur ein Aspekt der Sünde, nämlich ihre sichtbare Auswirkung.

Die zweite Definition der Sünde ist in **Röm 7,17** beschrieben (bitte lesen!). Sünde ist in diesem Bibelvers als eine negative Kraft, die in einem Menschen vorhanden ist, beschrieben. Sie betont mehr **was wir sind**, statt was wir tun. Damit zeigt der Apostel Paulus worin das eigentliche Problem in

unserem Leben besteht. Die Unterscheidung zwischen diesen Definitionen der Sünde ist sehr wichtig in Bezug auf den Weg, den wir einschlagen werden das Problem der Sünde in unserem Leben zu lösen. Entweder werden wir versuchen uns zu „verbessern“ und gute Taten zu tun (Verständnis der Sünde als Übertretung des Gesetzes, als eine einzelne Tat) oder werden wir nach der Lösung außerhalb von uns suchen (Sünde als Zustand, was ich bin).

Die Bibel beschreibt uns die Hoffungslosigkeit unserer Lage in folgenden Versen: **Jer 13,23 und Joh 8,34** (bitte lesen!). Weil jeder Mensch Sünde tut, sind alle Menschen Sklaven der Sünde. Genauso wie ein Sklave keine Macht hatte sich selbst aus der Sklaverei zu befreien, können wir aus unserer Kraft unseren Zustand nicht verändern. Wir brauchen Hilfe von außen!

Wir stellen fest: **1.** Unser Problem sind nicht so sehr die einzelnen schlechten Taten, sondern unser Zustand der Sündhaftigkeit. **2.** Unser Zustand lässt sich nicht verbessern. Man kann dir eine schlechte Tat vergeben, aber nicht wer du bist. **3.** Wir müssen sterben. Wir brauchen jemanden, der uns eine neue Identität – ein neues Leben - geben kann! Wir brauchen Hilfe von außen!

ZUSAMMENFASSUNG

Durch das gemeinsame Leben, das Gott Adam gegeben hat, teilen sich alle Menschen dasselbe Leben und sind damit verwandt. Alle Menschen bilden dadurch eine Einheit, eine Schicksalsgemeinschaft. Adam und Eva wurden durch ihre Entscheidung vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen zu essen (Sünde) von Gott getrennt. Dieser Zustand des Getrenntseins von Gott wurde an ihre Nachkommen weiter gegeben. Damit werden alle Nachkommen Adam und Evas - alle Menschen - im Zustand des Getrenntseins von Gott geboren und deswegen müssen wir alle sterben.

Unser eigentliches Problem sind nicht so viel die einzelnen schlechten Taten (Folgen), sondern unser Zustand der Sündhaftigkeit (Ursache). Unser Zustand lässt sich nicht verbessern. Unsere Taten können uns vergeben werden, aber nicht wer wir sind. Die Folge dieser Tatsache ist, dass wir alle sterben müssen. Wir brauchen jemanden, der uns eine neue Identität – ein neues Leben - geben kann! Wir brauchen Hilfe von außen!